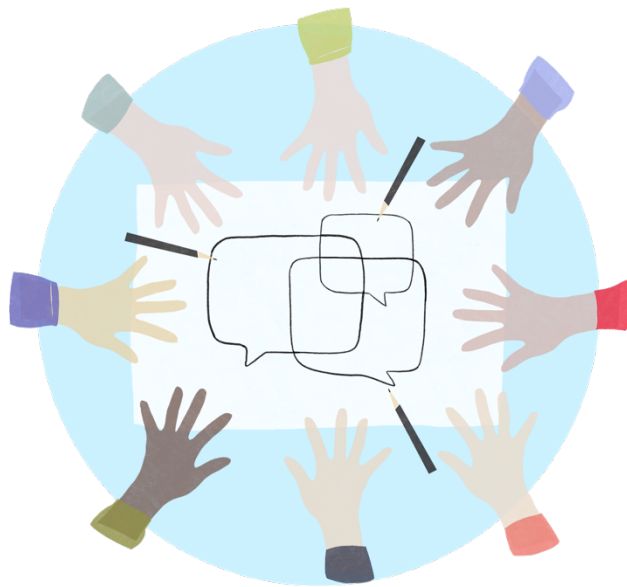




Fluchtursachen

Warum fliehen Menschen?

Einheit 2: Hintergründe



Ein Projekt der



Jiyan Foundation
for Human Rights

in Kooperation mit

duvia.

Gefördert von



Europäische Union



Senatsverwaltung
für Integration, Arbeit
und Soziales

Das Konzept

fluchterfahren basiert auf der Überzeugung, dass Geflüchtete durch ihre biografischen Erfahrungen wertvolles Wissen über den Wert von Demokratie und Menschenrechten vermitteln können. Wir glauben außerdem an die Kraft persönlicher Erzählungen für ein reflektiertes, friedliches und vorurteilsfreies Miteinander.

2021 und 2022 konnten im Rahmen des Projekts qualifizierte Multiplikator*innen der politischen Jugendarbeit mit eigener Fluchtgeschichte Berliner Schulklassen besuchen und auf Basis ihrer eigenen Erfahrungen über die Themen Fluchtursachen, Flucht und Ankommen in Deutschland aufklären. Aus dem Projekt entstand das vorliegende Lehrmaterial, das im räumlichen und zeitlichen Rahmen darüber hinaus angewendet werden kann, um die Themen unter Einbeziehung der Perspektive Betroffener in der Schule zu vermitteln.

Das Lehrmaterial

Das Material eignet sich für Schüler*innen der **Sekundarstufe I** (ideal für Klassenstufen 7-9) und ist so angelegt, dass es sich in allen Bundesländern und verschiedenen Schultypen in den Lehrplan integrieren lässt. Natürlich obliegt es der jeweiligen Lehrkraft, das Material den Voraussetzungen der individuellen Klasse anzupassen.

Das Material besteht aus **acht 45-minütigen Einheiten**, die sich individuell oder als Sequenz durchführen lassen. Die Einheiten lassen sich oft aber auch problemlos auf 90 Minuten dehnen.

- | | |
|---|---|
| 1 | Einstieg Flucht und Migration: Was ist das, und was hat das (vielleicht) mit mir zu tun? |
| 2 | Fluchtursachen: Warum fliehen Menschen? |
| 3 | Menschen in globaler Bewegung – Ist das neu? |
| 4 | Die EU – ein strahlendes Beispiel für Freiheit und Frieden für alle? |
| 5 | Alles Vorurteile? – Rechte und Pflichten (anerkannter) Geflüchteter in der BRD |
| 6 | Ein Spiel: Wie fühlt sich ankommen und fremd sein an? |
| 7 | Welche Ursachen und Wirkungen hat Rassismus, und was hat das mit Flucht und Migration zu tun? |
| 8 | Flucht und Migration: Nur Probleme oder was können wir tun? |

Alle Einheiten umfassen ein **Sitzungsblatt** und **Methodenblätter** sowie die nötigen **Materialien** inklusive **Videoportraits** von zwei jungen Menschen mit Fluchterfahrung. Mehrmals sind öffentliche Videos verlinkt, die Einheiten 2 und 5 enthalten außerdem **Online-Tools**. Alle Methoden enthalten zudem Hinweise zu einer möglichen **digitalen Umsetzung**.

Die Videoportraits

Salwa und Jules, zwei Ehrenamtliche, die sich bei **fluchterfahren** engagieren, haben **ihre Geschichten mit uns geteilt**. Die Videoportraits können zur **Ergänzung** mehrerer Einheiten angewandt werden. Wo sie passen, enthalten die Einheiten zusätzliche Blätter mit **Hinweisen** zu den Videos und Vorschlägen für **Reflexionsfragen**. Die Kombination von Einheiten mit den Videoportraits bedeutet unbedingt eine Ausdehnung auf mindestens **90 Minuten**. Wenn mehrere Einheiten durchgeführt werden, können die Portraits am Anfang gezeigt werden. In späteren Einheiten kann dann auf sie wieder Bezug genommen werden.

Sitzungsblatt

Einheit 2	Hintergrund Fluchtursachen: Warum fliehen Menschen?
Hintergrund-information	<p>Flucht ist ein sehr komplexes Thema, welches differenziert betrachtet werden sollte. In Deutschland ist es seit 2015 durch die Medienberichterstattung leider für viele Teile der Bevölkerung zu einem großen Angstthema mutiert und beschäftigt Menschen auf unterschiedlichen Ebenen: Die einen schauen mit potenziellen Hilfsangeboten auf die Bedürfnisse der ankommenden Menschen, andere schauen über die Landesgrenzen und beurteilen die Situation auf der Basis geopolitischer Analysen, und wiederum andere sind verunsichert und sagen nun: „2015 darf sich nicht wiederholen!“.</p> <p>Menschen flüchten nicht aus Spaß, es sind äußere und/oder strukturelle Gegebenheiten, die Menschen dazu bewegen, ihre Heimat zu verlassen. Die Frage sollte eigentlich nicht lauten: „Warum fliehen Menschen?“, sondern viel mehr: „Warum fliehen nicht alle Menschen, die die gleichen Erfahrungen machen müssen?“ (unter den Bedingungen, die zu einer Flucht führen). Weltweit sind heute mehr Menschen auf der Flucht als je zuvor. Die Hälfte davon, ca. 30 Millionen, sind Kinder und Jugendliche. Die meisten Menschen fühlen sich ihrem Zuhause verbunden. So vielfältig die Fluchtursachen auch sein mögen, so einfach ist das Gemeinsame: Es sind schwerwiegende Gründe, denn „einfach so“ flieht niemand.</p>
Ziele der Einheit	Der Schwerpunkt dieser Unterrichtseinheit liegt auf den Ursachen für Flucht, denn Flucht hat immer einen Grund. Ziel dieser Einheit soll es sein, Faktenwissen zu erarbeiten und Schüler*innen gleichzeitig für die Komplexität von Fluchtursachen zu sensibilisieren. Das Wissen um die Beweggründe kann eigene Vorannahmen hinterfragen, so können bestehende Betrachtungsweisen und auch Vorurteile reflektiert und abgebaut werden.
Materialien	Mobiles Endgerät

Methode	Zeit (Min)	Beschreibung und Hinweise
Gemeinsames Brainstorming zu den Fluchtursachen	10'	<p>Digital, an der Tafel oder auf einem Whiteboard anhand der Leitfrage Fluchtursachen sammeln, ggf. clustern.</p> <ul style="list-style-type: none"> Flucht hat immer Gründe,: Welche fallen dir ein?
Gruppenübung	20'	<p>Je nach Klassengröße drei, vier oder fünf Gruppen bilden und jeweils einer Gruppe eine Fluchtursache zuordnen bzw. die Schüler*innen selbst wählen lassen.</p> <p>Hinweis: Es können auch mehrere Gruppen an einem Thema arbeiten.</p> <p>Schüler*innen erhalten einen Padlet-Link zu einer interaktiv gestalteten Weltkarte. Unterschiedliche Fluchtursachen sind unterschiedlichen Ländern zugeordnet. Jede Gruppe muss ihr gekennzeichnetes Land finden und sich durch die dort hinterlegten Materialien arbeiten. Anschließend werden die Ergebnisse der ganzen Klasse vorgestellt.</p> <p>→ siehe Methodenblatt (insbesondere für den Padlet-Link)</p>
Abschluss mit Reflexionsfragen und kritischer Auseinandersetzung mit der aktuellen Situation	10'	<p>Folgende Fragen sind denkbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> Hören Menschen irgendwann auf, Geflüchtete zu sein? Könnte man den Begriff des*der Geflüchteten durch einen anderen Begriff ersetzen? Welcher fällt dir ein? z.B. Gast (Gästin), Reisende, Ankommende, Wandernde, Besucher*innen, Menschen Wie habt ihr euch bei der Übung gefühlt, und wie geht es euch nun? Diskutiert anhand eures heute erworbenen Wissens:

„Was ist der Unterschied
zwischen dir und
Geflüchteten?!
Glück.“

Naheed Dosani

Quelle: Twitter: @vedadinejad (Mariam Vedadinejad), Übersetzung durch die Redaktion

Allgemeine Hinweise zur Einheit:

- Mit den Videos von Jules und Salwa kann diese Einheit ergänzt und erweitert werden. Siehe hierzu das Hinweisblatt „Erweiterung mit Portraitfilmen“ ganz unten.

Methode Gruppenübung „Fluchtursachen erarbeiten und präsentieren“

Dauer	15-25 Minuten
Materialien	Technik, um das Padlet aufzurufen (Beamer, Smartboard, Tablets, Computer)
Setting	Gruppenarbeit und Präsentation im Plenum
Ablauf	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Lehrkraft muss den Link für das Padlet mit den SuS teilen: https://padlet.com/fluchterfahren/4cgn57bvdfnaf511 2. Einstieg: Die SuS werden in Gruppen mit digitalen Endgeräten für jeden eingeteilt und erhalten den Zugangslink zum Padlet. 3. Arbeitsphase I: Die SuS arbeiten sich in ihren Gruppen durch die hinterlegten Links, Videos & Texte des ihnen zugewiesenen Landes. All das geschieht auf der interaktiven Padlet-Weltkarte. Durch Klicken auf die jeweiligen Standorte öffnen sich alle für das jeweilige Land hinterlegten Dokumente zum Lesen. 4. Arbeitsphase II: <i>Option 1)</i> Die SuS können frei entscheiden, welche Informationen für sie die prägendsten und wichtigsten sind und halten ihre Ergebnisse auf Notizblättern fest. <i>Option 2)</i> Die SuS arbeiten die Materialien anhand von Leitfragen durch, die sie zuvor von ihrer Lehrkraft erhalten: <ul style="list-style-type: none"> • Mit welcher Fluchtursache habt ihr euch beschäftigt? • Habt ihr etwas gelesen oder gesehen, das euch überrascht oder besonders bewegt hat? • Warum war das so? • Was war neu für euch? <i>Habt ihr Fragen zu den von euch bearbeiteten Inhalten?</i> 5. Präsentation: Die jeweiligen Gruppen präsentieren ihren Mitschüler*innen die erarbeiteten Informationen über das jeweilige Land, die Fluchtursachen und die Hintergrundinformationen zu den Krisen und Konflikten. Auch ist es möglich, erst hier die Leitfragen hinzuzuziehen.
Reflexionen	<p>Nach den Präsentationen kann die Übung allgemein reflektiert werden. Hierzu sollte zusätzliche Zeit eingeplant werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hören Menschen irgendwann auf, Geflüchtete zu sein? • Könnte man den Begriff des*der Geflüchteten durch einen anderen Begriff ersetzen? Welcher fällt dir ein? z.B. Gast (Gästin), Reisende, Ankommende, Wandernde, Besucher*innen, Menschen • Wie habt ihr euch bei der Übung gefühlt, und wie geht es euch nun?
Hinweise und Herausforderungen	<ul style="list-style-type: none"> • Diese Methode kann gut mit den Portraitfilmen Salwa und Jules verknüpft werden. • Je nachdem, ob mehr oder weniger Zeit zur Verfügung steht, kann die Brainstorming-Übung aus dem Sitzungsblatt weggelassen werden oder diese Einheit auf 2x 45 Minuten erweitert werden, indem die Gruppen mehr Zeit für die Bearbeitung des Padlets und ihre Präsentationen haben. • Es sollte darauf geachtet werden, dass auch Raum gegeben wird, sich zumindest kurz auf empathischer Ebene mit den Gründen auseinander zu setzen. • Wenn Geflüchtete SuS anwesend sind, sollten diese zuvor über das Unterrichtsvorhaben informiert werden. Sie sollten auf keinen Fall in den Zwang geraten, ungewollt ihre persönliche Geschichte erzählen zu müssen.

Möglichkeiten für
digitale
Unterrichtsformate

- Dadurch, dass SuS hier im Padlet arbeiten, kann diese Methode problemlos im Rahmen einer Videokonferenz realisiert werden. Die Gruppen werden über sogenannte Breakout-Rooms eingeteilt und können dort über den Screenshare gemeinsam an Texten arbeiten, diese lesen oder Videos schauen.

Hinweise zur Erweiterung durch Portraitfilme

Die Einbindung der Portraitfilme in die Unterrichtseinheiten bedeutet eine **Erweiterung des Zeitrahmens**. Ihre Dauer ist bei 45 Minuten nicht eingeplant, zudem ist eine **angemessene Reflexion** der Videos unbedingt notwendig.

Sie können die Videos **in Gänze zeigen** oder einzelne **thematisch passende Sequenzen** auswählen. Wenn mehrere oder alle Einheiten der Reihe durchgeführt werden, ist es sinnvoll, immer wieder auf die Videos Bezug zu nehmen. Das Video **Jules** ist **gegebenenfalls nicht für jüngere SuS geeignet** und sollte daher von der Lehrkraft vorher unbedingt dahingehend geprüft werden.

Die Videos finden Sie entweder über unsere Website oder den unten angegebenen YouTube-Link. Die einzelnen Abschnitte in den Videos erreichen Sie über Links in den Beschreibungen auf YouTube. Unten stehen die Abschnitte, die für diese Einheit empfohlen werden, außerdem Beispiele für sinnvolle Reflexionsfrage sowie wichtige allgemeine Hinweise.

Video	Salwa – https://fluchterfahren.de/lehrmaterial/ https://youtu.be/hEbMZo0DFPg
Abschnitt	1. Abschnitt „Ich bin Salwa“ 00:00-01:42
Reflexionsfragen	<ul style="list-style-type: none"> • Salwa berichtet von den Gründen, die ihre Familie (und auch viele andere Menschen) dazu bewogen haben, Syrien zu verlassen. Welche Gründe nennt sie? • Was an den Gründen, die sie genannt hat, machte es ihr zusätzlich noch schwerer? • Kannst du dir vorstellen, warum es eine zusätzliche Belastung ist, wenn man Entscheidungen nicht selbst treffen kann? Stichwort: Recht auf Selbstbestimmung & Autonomie. • Wo wünschst du dir das Recht auf Selbstbestimmung bzw. Mitbestimmung?

Video	Jules – https://fluchterfahren.de/lehrmaterial/ https://youtu.be/rabtNim5kck
Abschnitt	1. Abschnitt „Jules‘ lange Reise“ 00:00-07:35
Reflexionsfragen	<ul style="list-style-type: none"> • Viele Geflüchtete aus Afrika kommen mit Schiffen über das Mittelmeer nach Europa bzw. sie versuchen dies. Zahlreiche Boote werden jedoch auch von den Grenzkontrollbehörden auf hoher See abgefangen. Auch Jules erzählt von seinem Versuch, nach Italien zu gelangen. Welche Gründe nennt er für seine Flucht? Warum ist er bereit, die Gefahren und unmenschlichen Bedingungen als Jugendlicher auf sich zu nehmen? • Welche Gedanken hattest du bei Anschauen des Videos? Was hat dich beschäftigt? • Warum ist es wichtig, Fluchtgeschichten wie die von Jules zu kennen?

Allgemeine Hinweise

- Gerade im Rahmen dieser Einheit ist unbedingt an Trigger-Warnungen zu denken, um SuS, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben, nicht zu retraumatisieren.
- Wenn geflüchtete SuS anwesend sind, sollten diese zuvor über das Unterrichtsvorhaben informiert werden. Sie sollten auf keinen Fall gezwungen sein, ungewollt ihre persönliche Geschichte erzählen zu müssen. Sollten Kinder und Jugendliche dieses Video nicht schauen wollen, ist ihrem Wunsch zu entsprechen. Dies kann später in die Reflexion miteinfließen.
- Es muss ausreichend Zeit für Fragen, Reflexion und Emotionen der Kinder und Jugendlichen zur Verfügung stehen.
- Es bietet sich an, in Anschluss an diese Sitzung Organisationen der zivilen Seenotrettung oder der Hilfe und Solidarität mit Geflüchteten in Europa zu thematisieren (z.B. SeaWatch, #LeaveNoOneBehind)

*Salwa und Jules sind Ehrenamtliche im Rahmen des Projekts **fluchterfahren**. In diesem Rahmen wurden sie zu Multiplikator*innen der politischen Jugendbildung qualifiziert und führen Begegnungs-Workshops in Berliner Schulen durch. Für das vorliegende Lehrmaterial haben sie ihre Geschichten mit uns geteilt – die Themen, die sie ansprechen, haben sie selbst gewählt.